

Ausschreibung der Mannschaftsmeisterschaft des Schachbund NRW 2025 / 2026

1. Allgemeine Bestimmungen

Gespielt wird nach den FIDE-Schachregeln, der Turnierordnung des SB NRW (BTO) Stand 25.03.2025 und der Allgemeinen Spielordnung (ASpO) Stand 23.03.2025 in Verbindung mit dieser Ausschreibung.

Bei der Neufassung der BTO in 10.2 hat es einen Formulierungsfehler gegeben: "Ein Spieler darf nur in einem Mannschaftskader als Stammersatzspieler gemeldet werden." Wegen der zulässigen Größe des NRW-Kaders dürften alle Stammersatzspieler nicht ohne Einschränkungen in einer tieferen Mannschaft im Kadersystem gemeldet werden. Mit der Formulierung von BTO 10.2 sollte die Meldung in beliebig vielen Mannschaften verhindert werden. Die sinnvolle Formulierung von BTO 10.2 wäre allerdings: "Ein Spieler darf nur in zwei Mannschaftskadern gemeldet werden." Damit wäre es wie bisher zulässig, dass alle Ersatzspieler der ersten Mannschaft auch in der zweiten Mannschaft gemeldet werden dürfen. Einen entsprechenden Änderungsantrag zur BTO wird zum nächsten NRW-Kongress gestellt. Damit Mannschaften keine unerwünschte Verschlechterung gegenüber dem bisherigen Ranglistensystem erfahren, wird für die Saison 2025 / 2026 der letzte Satz von BTO 10.2 entsprechend dem Änderungsantrag angewendet.

Die Spielberechtigung ist im Zweifelsfall der Spielleitung schriftlich nachzuweisen.

Wird von einem Verein ein Spieler eingesetzt, der nicht die von der FIDE für die ELO-Auswertung geforderte Identifikationsnummer besitzt, gilt dieser als nicht angetreten.

Es gilt die Rangnummer gemäß der gemeldeten Aufstellung.

Sofern der Schiedsrichter nicht anders entscheidet, dürfen in das Turnierareal keine Mobiltelefone oder andere elektronische Kommunikationsmittel mitgebracht werden. Die Bestrafung eines Spielers für die Mitführung eines elektronischen Gerätes im Turnierareal darf gemäß FIDE 11.3.2.2 geringer als die Verlusterklärung seiner Partie sein.

Es darf im Turnierareal nicht geraucht und keine alkoholischen Getränke angeboten oder verzehrt werden. Dieses kann auch nicht durch Übereinkunft aller Beteiligten umgangen oder ausgesetzt werden.

Der gastgebende Verein hat dafür Sorge zu tragen, dass während der gesamten Spielzeit des Mannschaftskampfes ausreichend (alkoholfreie) warme und kalte Getränke zum Erwerb zur Verfügung stehen.

Änderungen der Sportstätte oder Anschriften sind der Turnierleitung, den betroffenen Mannschaften und den Schiedsrichtern umgehend mitzuteilen.

Das gilt auch, wenn nur ausnahmsweise in einer anderen Sportstätte als in der Meldung angegeben Sportstätte gespielt wird.

Dauerhafte Änderungen der Sportstätte oder Anschriften sind unverzüglich im Mitgliederportal durchzuführen.

2. Termine, Spielbeginn, Mannschaftsaufstellung und Spielort

Alle Termine sind auf der Homepage und im DSB-Ergebnisportal hinterlegt. Spielbeginn ist 11.00 Uhr.

Die Vereine können sich – mit Ausnahme der letzten Runde – bei Zustimmung

des Turnierleiters und Gestellung eines Schiedsrichters, auf andere Termine und Uhrzeiten einigen. Ein neuer Termin muss grundsätzlich vor dem angesetzten liegen. Kommt keine Einigung zustande, gilt verbindlich der angesetzte Termin.

Die Aufstellung der Mannschaft ist von dem Mannschaftsführer spätestens 15 Minuten vor dem festgesetzten Wettkampfbeginn an den Schiedsrichter zu übergeben. Eine spätere Meldung führt zu einem entsprechenden Bedenkzeitabzug bei allen Spielern dieser Mannschaft.

Jeder Spieler, der mehr als 30 Minuten nach Partiebeginn am Schachbrett eintrifft, verliert seine Partie.

Die Sportstätte muss eine ausreichende Größe haben, gut belüftet und ausreichend beheizt sein. Die Bewegungsfreiheit der Spieler muss gewährleistet sein. Die Spieltische müssen ausreichend blendfrei beleuchtet sein. Es müssen ausreichend Spiel- und Schreibmaterial, sowie intakte Schachuhren, die von der FIDE zertifiziert sind, gestellt werden. Es dürfen nur Durchschreibe-Partieformulare mit mindestens 60 Zügen auf der Vorderseite verwendet werden.

3. Bedenkzeit

Die Bedenkzeit beträgt je Spieler/in 90 Minuten für die ersten 40 Züge, nach der Zeitkontrolle 30 Minuten je Spieler/in zusätzlich für die verbleibenden Züge, zusätzlich pro Zug 30 Sekunden von Beginn an (Fischer Modus).

4. Punktwertung

Gemäß der ASpO 2.6.3 gilt folgende Punktwertung:

Die Mannschaft, die mindestens 4,5 Brettunkte erzielt hat, erhält 2 Mannschaftspunkte.

Die Mannschaft, die 4 Brettunkte erzielt hat, erhält 1 Mannschaftspunkt.

Die Mannschaft, die weniger als 4 Brettunkte erzielt hat, erhält 0 Mannschaftspunkte.

Die Brettunkte entsprechen den Punkten gemäß Artikel 10 der FIDE-Schachregeln.

In der ASpO 2.7 ist geregelt, wie bei Gleichstand in den Mannschaftspunkten verfahren wird.

5. Auf- und Abstiegsregelung / Stichkämpfe

In der ASpO 2.9 sind die Regelungen zu Auf- und Abstieg in den einzelnen Spielklassen aufgeführt.

In der ASpO 2.8 sind die Stichkämpfe geregelt.

6. Spielbericht und Ergebnismeldung

Die Spielberichte sind ausnahmslos in Druckbuchstaben zu fertigen.

Unverzüglich nach dem Mannschaftskampf, jedoch spätestens am folgenden Tag bis 11.00 Uhr ist das gesamte Spielergebnis an „ergebnis@schach-nrw.de“ zu mailen.

Der Spielbericht muss bis zum Ende der Saison aufbewahrt werden.

Wenn ein Schiedsrichter anwesend ist, ist von ihm nach Beendigung jeder Partie das Ergebnis sofort ins Ergebnisportal einzugeben. Der gastgebende Verein hat hierzu dem Schiedsrichter einen kostenfreien Internetzugang (Open WLAN o. ä.) für dessen Kommunikationsgerät zur Verfügung zu stellen.

7. Partienotationen und Auswertungen

Die originalen Partieformulare müssen spätestens am Tag nach dem Kampf an folgende Adresse geschickt werden:

**Daniel Hausrath, Kaiserstr. 85, 45468 Mülheim,
Tel. 0157 / 80942643, Mail: daniel.hausrath@gmx.de**

Alle Partien sind auf der Homepage abrufbar.

Alle Ergebnisse werden zur ELO- und DWZ-Auswertung eingereicht.
Titelnormen können nur in der Oberliga NRW erzielt werden.

8. Schiedsrichter

Der Schiedsrichter hat vor Ort die notwendigen Entscheidungen zu treffen. Ist kein Schiedsrichter anwesend, so übernehmen die Mannschaftsführer beider Vereine gemeinsam seine Aufgaben. Das Tagegeld von 60 EURO bzw. 80 Euro für die Runden 2 bis 11 mit 4 Mannschaften der Oberliga NRW und die Fahrtkosten (bei Benutzung von PKW 0,30 EURO / km) des Schiedsrichters sind von den beteiligten Mannschaften gleichmäßig zu tragen und an Ort und Stelle auszuzahlen.

9. Freilassen von Brettern, Bußen

Alle Verstöße gegen die FIDE Schachregeln, die Turnierordnung (BTO), die Allgemeine Spielordnung (ASpO) und diese verbindliche Ausschreibung ziehen in jedem Fall Bußen nach sich.

Kampflos verlorene Partien werden gemäß ASpO 8.1.3 mit einer Geldbuße belegt:

an den Brettern 1 – 4 bis in Höhe von 100 EURO,

an den Brettern 5 – 8 bis in Höhe von 50 EURO.

Im Wiederholungsfall verdoppelt sich die Geldbuße.

Tritt eine Mannschaft zu einem Mannschaftskampf nicht an, gilt der Wettkampf an allen Brettern als verloren. Zusätzlich wird eine Geldbuße verhängt.

10. Zustellungsvertreter, Rechtsmittelbelehrung

Zustellungsvertreter, das heißt Vertreter seines Vereins in allen Angelegenheiten, welche die Mannschaftsmeisterschaft betreffen (einschließlich der Mitteilung über verhängte Bußen), ist der Vorsitzende des Vereins.

Eine Änderung ist in der Mitgliederdatenbank sofort durchzuführen und dem Turnierdirektor

Frank Strozewski, E-Mail: strozewski@t-online.de,

unverzüglich mitzuteilen.

Gegen diese Ausschreibung ist gemäß Ziffer 9 ff. der BTO Protest beim Bundesspielausschuss (BSA) möglich. Der Protest ist schriftlich zu begründen und innerhalb von 10 Tagen an den in diesem Fall Vorsitzenden des BSA,

Dr. Andreas Junk, E-Mail: a.junk@physol.com

zu richten. Dem Protest ist der Einzahlungsnachweis über die Gebühr in Höhe von 200 Euro sowie die Vertretungsberechtigung für den Verein beizufügen.